

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:
Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110
c.iven@gmx.de

Kirchenbüro: 04740 – 1211
ausschließlich telefonisch
Madeleine Michailidis
Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach intensiver Beratung entschieden, keine Präsenzgottesdienste bis auf Weiteres anzubieten. Bitte nehmen Sie das Angebot der Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder am Gemeindehaus wahr.

Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen und die Homepage (www.kirche-dedesdorf.de). Danke.

Andacht für Zuhause

Quasimodogeniti (11.04. - 17.04.2021)

**Gelobt sei Gott,
der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit
wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung
durch die Auferstehung Jesu Christi von Toten.
1. Petrus 1,3**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 116
(1) Das ist mir lieb,
dass der Herr meine Stimme und mein Flehen hört.
(2) Denn er neigte sein Ohr zu mir;
darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.
(3) Stricke des Todes hatten mich umfassen,
des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen;
ich kam in Jammer und Not.
(4) Aber ich rief an den Namen des Herrn:
Ach Herr, errette mich!
(5) Der Herr ist gnädig und gerecht,
und unser Gott ist barmherzig.

- (6) Der Herr behütet die Unmündigen;
wenn ich schwach bin, so hilft er mir.
(7) Sei nun wieder zufrieden, meine Seele;
denn der Herr tut dir Gutes.
(8) Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.
(9) Ich werde wandeln vor dem Herrn
im Lande der Lebendigen.
(15) Ich will den Kelch des Heils erheben
und des Herrn Namen anrufen.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Wochenpsalm 116)

„Das ist mir lieb, dass der Herr meine Stimme und mein Flehen hört.“ Wie gut diese Worte tun, wenn ich sie lese. Wieder liegt ein so ganz anderes Osterfest hinter uns, ein bisschen sind wir es schon gewohnt, im vergangenen Jahr waren wir einfach nur geschockt und nun? Kann die Botschaft von Ostern uns dennoch erreichen? Uns Kraft schenken, in Bewegung bringen, auf den Weg zu einem neuen kraftvollen Leben bringen? Auf whatsapp machte eine Zeichnung von einem nicht mehr verschlossenem Grab die Runde, kommentiert mit den Worten: „Das mit der Ausgangssperre hat schon damals nicht funktioniert.“ Und ich muss gestehen, auch wenn eine Ausgangssperre in den heutigen Tagen doch so ganz andere Gefühle wecken mag, ein bisschen ließ es mich doch schmunzeln, mich wieder aufrichten und sagen: Ja, das stimmt, Gott sei Dank! Und diese Kraft wird uns immer wieder (nicht nur) an Ostern verheißen und soll uns mit dem österlichen Funken anstecken, uns ins Leben Zurückbringen, Kraft schenken, uns aufrichten lassen, Luft

holen, lebendig sein und wieder werden, weil Gott sich das so für uns wünscht!

„Stricke des Todes hatten mich umfängen, des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen; ich kam in Jammer und Not. Aber ich rief an den Namen des Herrn: Ach Herr, errette mich! Der Herr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig.“ wenn ich schwach bin, so hilft er mir.“ Das ist Ostern, der tiefe Glaube daran, dass Gott an unserer Seite ist, dass wir rufen dürfen, zu ihm kommen, auch wenn uns die Stricke des Todes umfängen, uns traurig machen, die Kraft rauben wollen. Ostern ist die Kraft, die eben vor keinem Grab Halt macht, die Kraft, die auch die stärksten Fesseln des Todes zerreißt, die Kraft, die kein Grab halten kann, denn Gott schenkt uns neues Leben.

„Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten. Ich werde wandeln vor dem Herrn im Lande der Lebendigen.“

Vertrauen wir den Worten des Psalmbeters, sprechen wir sie nach, vielleicht erst nur ganz zaghaft, ganz leise, vielleicht auch nur ganz still, aber ich bin fest davon überzeugt, sie wirken schon jetzt in unserem Leben und wir erleben Auferstehung schon jetzt unter uns. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.